

Julie Sascia Mewes  
Alltagswerkstatt

**Verkörperungen/MatteRealities –  
Perspektiven empirischer Wissenschaftsforschung | Band 25**

## Editorial

Die neuere empirische Wissenschaftsforschung hat sich seit den späten 1970er Jahren international zu einem der wichtigsten Forschungszweige im Schnittfeld von Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft entwickelt. Durch die Zusammenführung kulturanthropologischer, soziologischer, sprachwissenschaftlicher und historischer Theorie- und Methodenrepertoires gelingen ihr detaillierte Analysen wissenschaftlicher Praxis und epistemischer Kulturen. Im Vordergrund steht dabei die Sichtbarmachung spezifischer Konfigurationen und ihrer epistemologischen sowie sozialen Konsequenzen – für gesellschaftliche Diskurse, aber auch das Alltagsleben. Jenseits einer reinen Dekonstruktion wird daher auch immer wieder der Dialog mit den beobachteten Feldern gesucht.

Ziel dieser Reihe ist es, Wissenschaftler/-innen ein deutsch- und englischsprachiges Forum anzubieten, das

- inter- und transdisziplinäre Wissensbestände in den Feldern Medizin und Lebenswissenschaften entwickelt und national sowie international präsent macht;
- den Nachwuchs fördert, indem es ein neues Feld quer zu bestehenden disziplinären Strukturen eröffnet;
- zur Tandembildung durch Ko-Autorschaften ermutigt und damit vor allem die Zusammenarbeit mit Kollegen und Kolleginnen aus den Natur- und Technikwissenschaften unterstützt, kompetent begutachtet und kommentiert.

Die Reihe wendet sich an Studierende und Wissenschaftler/-innen der empirischen Wissenschafts- und Sozialforschung sowie an Forscher/-innen aus den Naturwissenschaften und der Medizin.

Die Reihe wird herausgegeben von Martin Döring und Jörg Niewöhner.

Beirat:

Prof. Dr. Thomas Lemke, Prof. Dr. Paul Martin, Prof. Dr. Brigitte Nerlich, Prof. Dr. John Law, Prof. Dr. Regine Kollek, Prof. Dr. Allan Young

**Julie Sascia Mewes**, geb. 1983, forscht am Institut für Soziologie an der Technischen Universität Berlin. Die Europäische Ethnologin promovierte an der Humboldt-Universität zu Berlin. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen in der ethnografischen Alltagsforschung, der Praxistheorie sowie den Science and Technology Studies.

JULIE SASCIA MEWES

# Alltagswerkstatt

Alltagsbefähigungspraktiken in der psychiatrischen Ergotherapie

[transcript]

Gefördert durch die Hans-Böckler-Stiftung.

**Hans Böckler  
Stiftung** 

Mitbestimmung · Forschung · Stipendien

Zugleich Dissertationsschrift vom 23. Mai 2018 an der Philosophischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin. GutachterInnen: Prof. Dr. Stefan Beck †, Prof. Dr. Jörg Niewöhner (HU Berlin) sowie Prof. Dr. Estrid Sørensen (Ruhr-Universität Bochum). Dekanin der Fakultät ist Prof. Dr. Gabriele Metzler.

### **Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© 2019 transcript Verlag, Bielefeld

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwertung der Texte und Bilder ist ohne Zustimmung des Verlages urheberrechtswidrig und strafbar. Das gilt auch für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und für die Verarbeitung mit elektronischen Systemen.

Umschlagkonzept: Kordula Röckenhaus, Bielefeld

Druck: Majuskel Medienproduktion GmbH, Wetzlar

Print-ISBN 978-3-8376-4792-1

PDF-ISBN 978-3-8394-4792-5

<https://doi.org/10.14361/9783839447925>

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier mit chlorfrei gebleichtem Zellstoff.

Besuchen Sie uns im Internet: <https://www.transcript-verlag.de>

Bitte fordern Sie unser Gesamtverzeichnis und andere Broschüren an unter:  
[info@transcript-verlag.de](mailto:info@transcript-verlag.de)